



Katholische Kirche
in Oberösterreich

BEGEGNUNG

Pfarre St. Franziskus
Braunau

Jahrgang 27

September 2019

Danke



für Gottes Schöpfung –
unser Lebensnetz



**Viel wird über die Kirche
und in der Kirche
über die Zukunft diskutiert.**

Auch in unserer Diözese wird intensiv überlegt über den diözesanen Zukunftsweg unserer Kirche. Große Aufmerksamkeit wird dem Vorschlag der Strukturgruppe zuteil. Da geht es um die Ausgestaltung unseres kirchlichen Lebens. In einem Buch fand ich unlängst die Aufgabe der Kirche mit drei Bildern umschrieben: Sie ist „**Wohnstube**“ für die Praktizierenden, den Kern der Glaubenden, die sich in der Kirche zuhause fühlen. Die Kirche ist aber auch „**Gasthaus**“ für die Gelegenheitschristen, die an heiligen Tagen oder an bestimmten wichtigen Momenten ihres Lebens kommen. Und sie ist „**Leuchtturm**“ (oder Leuchtfeuer) für alle, auch für jene, die sich nicht zu den Kirchen-Mitgliedern zählen.

Alle drei Bilder haben ihre Berechtigung und ergänzen sich. In einem unbewohnten Raum kann man nicht einkehren. Und andererseits soll das Licht der Wohnstube und des Gasthauses so hell strahlen, dass es für viele Orientierung sein kann. Damit wird ja noch einmal deutlich, dass die Kirche kein Selbstzweck ist,

sondern immer Sakrament, Verweis auf Jesus Christus. Kirche heißt im Griechischen „ekklesia“ – die Herausgerufenen. Wir alle, die getauft sind und an den liebenden Gott glauben, werden vom Herrn herausgerufen. Miteinander sind wir Kirche! Wir feiern miteinander viele große Feste während eines Jahres in der Kirche.

Christus ist das Haupt der Kirche, wir sind sein Leib mit den vielen Gliedern (Apostel Paulus). Ich wünsche uns allen, dass wir in großer Freude und Dankbarkeit feiern können, zu dieser Gemeinschaft mit Christus gehören zu dürfen, der den Menschen in Augenhöhe begegnet ist und den Menschen gedient hat (siehe Fußwaschung; dient einander, liebt einander, wie ich gedient, geliebt habe – Jesus will, dass wir lieben wie er geliebt hat. Das heißt: Menschen, so wie sie sind, mit Wohlwollen, Güte, Aufmerksamkeit begegnen.)

Ich danke allen, die so engagiert, herzlich und einfühlsam zusammenhelfen, dass das Wohnhaus Kirche für uns ein großes Stück Heimat bleibt, dass das Gasthaus Kirche einladend ist und wir alle zusammen durch unser christliches Lebenszeugnis ein Lichtblick und Orientierungshilfe für das Leben seien. Lassen wir uns den Glauben und die Freude am Christsein nicht nehmen, wie Bischof Maximilian immer wieder sagt.

So wünsche ich allen ein gesundes, freudvolles und gesegnetes Leben und Zusammenleben.

Msgr. Stefan Hofer

 **Physiotherapie
Schmid**
Prävention · Therapie · Rehabilitation

Talstraße 41
A-5280 Braunau
+43 (0) 7722/64273

info@physioschmid.at
www.physioschmid.at

Was steckt dahinter?

Wissen Sie, ...

- ♦ **warum Franz v. Assisi für die Entwicklung der Kirche so wichtig war?**
- ♦ **was „Adam“ bzw. „Eva“ heißt?**
- ♦ **was die Bedeutung von „ecclesia“ ist?**

Die Antworten finden Sie ab Mitte Oktober in unserem Schaukasten und auf der Homepage:
<http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4048>
 Viel Vergnügen!



Die Schöpfung – das Lebensnetz –

ist Ort der Begegnung mit Gott und untereinander
 und das „soziale Netzwerk“ Gottes.

Mit diesem Satz beschreibt Papst Franziskus in seiner heurigen Ansprache zum Weltgebetstag sein Verständnis von der Schöpfung. Schon 2015 hat er dazu die Enzyklika „Laudato si“ zur Umweltfrage veröffentlicht und stellte dort klar: Der Klimawandel, die Bedrohung der Schöpfung, aber auch was wir konkret für die Schöpfung – unser „gemeinsames Haus“ – tun können, ist ein zentrales Thema des christlichen Glaubens und somit eine Kernaufgabe der Kirche.

Um die Bedeutsamkeit dieses Themas zu verdeutlichen, gibt es seit 2015 jeden 1. September den „Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung“ und anschließend bis zum **Gedenktag des Heiligen Franziskus am 4. Oktober** eine fünfwöchige sogenannte „Schöpfungszeit“. Diese „Zeit der Schöpfung“ soll noch stärker geprägt sein von Gebeten und Handeln zugunsten der Schöpfung. Es soll eine Zeit sein, so Papst Franziskus, „um uns wieder an das Beten in die Natur eingetaucht zu gewöhnen (...), um über unsere Lebensstile nachzudenken“, und „um prophetische Handlungen zu unternehmen“.

Diese vom Papst initiierte „Schöpfungszeit“ soll uns ständig daran erinnern, dass wir in dieses „Lebensnetz“ miteingewoben sind und jede noch so kleine Handlung negative wie auch positive Auswirken auf uns alle hat.

Haben Sie Interesse an diesem Thema? Viele interessante Informationen über Schöpfungsverantwortung in den christlichen Kirchen finden Sie auf der Homepage: www.schoepfung.at.
 Ella Kronreif



Antworten zum Begriffsrätsel im Pfarrblatt vom Juni 2019:

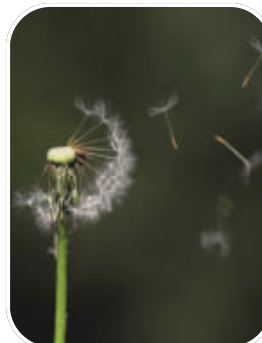
Was steckt dahinter?

Pfingsten: Gott sendet den Hl. Geist (= die Kraft Gottes) –
 siehe Neues Testament, Apostelgeschichte (Agg) 2, 1–13.
 Das Wort leitet sich vom griechischen Wort *pentecoste* her.
 Es bedeutet der *fünfundzwanzigste Tag* nach Ostern,
 der das Fest des Hl. Geistes ist.

Ruach: Es ist das hebräische Wort für Hl. Geist.
 Eigentlich heißt es „Geistin“, da das Wort
 „Ruach“ weiblich ist.

Die 7 Gaben des Hl. Geistes sind:

Weisheit, Einsicht, Rat, Stärke,
 Erkenntnis, Frömmigkeit und Gottesfurcht
 (= Ehrfurcht vor Gott).
 Sie werden im Alten Testament
 im Buch Jesaja 11, 2 erwähnt.



Pfingstsonntag – ein besonderes Erlebnis

Was tun, wenn unser Pfarrer am Pfingstsonntag durch besondere Ereignisse in der Pfarre Ranshofen gehindert wird, pünktlich zu unserem Festgottesdienst zu kommen? **SINGEN** – und als Pater Severin eine Viertelstunde verspätet angehetzt kam, war unser Gottesdienstraum von mehrstimmigem Gesang erfüllt und wir waren so richtig eingestimmt auf das gemeinsame Beten und Feiern.

Doch ein **kleines Pfingstwunder** passierte auch **10 Minuten vor dem Gottesdienst**: Durch einen Kommunikationsfehler hatten wir **keine Musikanthin** – und das zu Pfingsten! Aichberger **Andrea** holte kurzentschlossen **ihre Gitarre** und suchte in Windeseile Lieder aus – gerettet!!

Und vollendet wurde das besondere Pfingsterlebnis durch das (geplante) **mehrsprachige „Vater Unser“**: Deutsch, Englisch, Latein, Französisch, Ungarisch, Tschechisch, Kroatisch, Polnisch – jeder betete in einer dieser Sprachen (vom Blatt natürlich) und wie beim Pfingstwunder in der Bibel: Jeder wusste, was gebetet wurde. ☺ *Gitti Preisch*

Ein wahrlich pfingstlicher Pfingstsonntag!

Pfarrfest

Es tut uns sehr leid, dass uns beim letzten Pfarrblatt ein Fehler unterlief: Das **Datum** unserer Spielmesse mit anschließendem Pfarrfest stimmte mit dem angegebenen **Wochentag** nicht überein. Wir **entschuldigen** uns bei all denen, die wir dadurch verwirrt und am Kommen gehindert haben!



Doppelt schade, weil sich unsere zwei Organisationsteams – für die Wortgottesfeier auf der Spiellandschaft bzw. für das Pfarrfest mit Grillerei, Kuchen und Aufstrichen – so viel Mühe



gegeben und alles bestens für viele Gäste vorbereitet hatten.

Dem Männerteam und der bewährten Frauengruppe auf diesem Weg ein ganz herzliches Danke!

Gitti Preisch

5231 Schalchen, Landstraße 23
Tel. 07742/2477

4840 Vöcklabruck, Telefunkenstraße 13
Tel. 07672/24638

Autohof GesmbH



Eine Gemeinschaft, die verbindet und trägt

Klein, aber fein, das ist unsere **Frauenrunde**,
das Herz der Pfarre St. Franziskus/Braunau Neustadt.

Gegründet 1976 als (damals noch Jung-)Mütterrunde ist sie zwar schon in die Jahre gekommen (Mütter sind wir noch alle, aber inzwischen auch schon Großmütter) – aber nicht wegzudenken aus der Pfarre: Organisation von Veranstaltungen wie Suppenessen, Knödelessen, Grillfest anlässlich der Spieli-Messe, sonntägliches Pfarrcafé etc. und nach wie vor aktiv und kreativ in ihren Unternehmungen und Angeboten.

Diese umfassen Runden ein- bis zweimal im Monat zu den verschiedensten Themen: Spiritualität, Gesundheit, Diskussionsrunden und Reiseberichte, gelegentliche Theaterbesuche (Kleines Theater Salzburg, Musiktheater Linz) oder ganz einfach einmal ein Nachmittag beim Bauerngolfen, Kochabende (besonderes Highlight: Unsere Männer kreierte unter fachkundiger Anleitung in der HBLA ein vorzügliches 4-Gänge-Menü und bedienten uns mit Hingabe ☺) und gemeinsames Singen.

Besonders beliebt geworden ist die wöchentliche Kreativrunde, bei der sich einige zum gemeinsamen Werkeln treffen, wobei nicht nur die „Familiensocken“, kreativ-designgte Strickwunder entstehen oder sogar „up-gecyclet“ wird, sondern gegebenenfalls auch Dekos gebastelt werden für diverse Pfarrveranstaltungen.

Diese Gemeinschaft hält und trägt und vernetzt und jede hat ihren Platz ...

Was wäre eine Pfarre ohne uns Frauen?



Ein besonderes Highlight heuer war ein Ausflug zum Wollgartl in Schalchen unter dem Motto „Filz trifft Bier“, wo wir Wissenswertes über die Schafzucht, das Färben von Schafwolle und das Filzen erfuhren und obendrein noch



das köstliche „Woigartl-Bräu“ verkosten durften.

Pfarrwallfahrt nach Maria Schmolln

Diese Wallfahrt, gestaltet von der Frauenrunde, ist wie jedes Jahr der Startpunkt in ein neues Arbeitsjahr.

10 wackere Pilgerinnen marschierten von Neukirchen nach Maria Schmolln. Aufbruch war um 5.30. Drei spirituelle Impulse zum Thema „Weitergehen“ stimmten uns auf die Wortgottesfeier in Maria Schmolln ein. Inzwischen auf 20 Pilger/innen angewachsen, feierten noch viele Gäste mit uns.

Der gemütliche Ausklang im Gasthaus durfte natürlich nicht fehlen.

Sissi Schaufler



Pfarr-Café Reloaded



Unser von vielen im Zuge der Änderung der Gottesdienstzeiten tot gesagte Pfarrcafé mutierte nun vom Versuch eines Steh-Cafés zu einem von Jung (das wären wir von der Frauenrunde – also 60+ ☺) und Alt gern und gut frequentierten Treff nach dem Sonntagsgottesdienst. Und die Männer genießen den Kuchen mit einem Frühschoppenbier. Es ist schön, wie hier Gemeinschaft spürbar wird.

Sissi Schaufler

Neues vom Bau

Am 20.8. hat das Bundesdenkmalamt unser Pfarrzentrum besichtigt. Die Frage war, ob unser Bau als Beispiel für die in den 70er-Jahren bevorzugte Bauweise zu schützen wäre. Jetzt wird ein Gutachten ausgearbeitet und wir hoffen, dass das Ergebnis nicht allzu lange auf sich warten lässt (laut Gesetz hätte das Bundesdenkmalamt dazu ein ganzes Jahr lang Zeit!). Bis dahin kann nichts Neues geplant werden und wir machen in der Zwischenzeit weiter wie gewohnt.

Gitti Preisch

Auch St. Franziskus ...

Das größte Literaturfestival Österreichs „**Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek**“ findet von **14.–20. Oktober 2019** statt.

Im ganzen Land werden wieder die Bibliotheken und das Lesen gefeiert.

Aus diesem Grund wollen wir in unserer Pfarre auch einen Bücherflohmarkt veranstalten.

In der Vielfalt der angebotenen Bücher ist sicher für jeden etwas dabei.

Bücherflohmarkt mit Café:
Sa 19. Oktober

10.00 bis 16.00 Uhr



NEUSTADT-APOTHEKE

Mag. pharm. Jürgen Eichberger & Co KG



Sparkassenstraße 8
5280 BRAUNAU AM INN

Telefon 07722/87317
Fax: 07722/87317-2
E-Mail: neustadt.apo@aon.at



**Interreligiöses Friedensgebet
am Samstag, 12. Oktober 2019 um 18 Uhr
im Pfarrzentrum St. Franziskus, Braunau-Neustadt**

Von den dramatischen Auswirkungen der Erderwärmung werden vor allem unsere Kinder und Enkelkinder betroffen sein. Junge Menschen aus aller Welt wollen die Zerstörung unseres Planeten nicht länger hinnehmen; sie haben sich rund um den Globus zur Protestbewegung „Fridays for Future“ zusammengeschlossen, um eine bessere Klimapolitik zu fordern.

Auch der Interreligiöse Friedenskreis Braunau greift dieses brennende Anliegen auf und hat für das diesjährige Friedensgebet das Motto „Bewahrung der Schöpfung“ ausgewählt. Alle Religionen wissen, dass die Basis und die Zukunft unseres Daseins auf einer intakten Natur beruhen. Beim Friedensgebet werden Vertreter/innen verschiedener Religionen ihren je eigenen Zugang zu diesem Thema einbringen.

Musikalisch begleitet wird das Friedensgebet von Ali Hassan auf der ägyptischen Tabla (Schlaginstrument) und seiner Tochter Nora mit der Ney (orientalische Längsflöte) sowie der Querflöte.

Im Anschluss an das Friedensgebet lädt der Arbeitskreis zu einem geselligen Zusammensein und Kennenlernen bei einem vorbereiteten Imbiss ein. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf viele interessante Gespräche!

Traudi Krenn



20 Jahre DazugeHÖREN

Seit 1999 besteht die Selbsthilfegruppe DazugeHÖREN in der Pfarre St. Franziskus. Wir treffen uns monatlich, jeweils am 2. Montag im Monat um 16 Uhr, im Clubraum der Pfarre. Unser Programm umfasst Austausch, Vorträge von Fachleuten, aber auch Ausflüge und Exkursionen.

Jede/r Hörbeeinträchtigte ist uns herzlich willkommen, ebenso natürlich Angehörige von Betroffenen.

Die Pfarre St. Franziskus ist für die meisten von uns eine zweite Heimat geworden. Daher möchten wir, die Mitglieder der SHG DazugeHÖREN, uns bei der Pfarrleitung herzlich bedanken für das großzügige Entgegenkommen und die gute Zusammenarbeit!



Unsere kleine **Feierstunde** anlässlich des Jubiläums findet am
Donnerstag, 17. Oktober um 16 Uhr im Clubraum statt.
Interessierte sind herzlich eingeladen!

Traudi Krenn

ATELIER MILANO

**DAMEN UND HERRENAUSSTATTER
ANZUG - KOMPETENZZENTRUM**

SALZBURGER-VORSTADT 8-10
5280 BRAUNAU/INN
TEL.: FAX.: 07722/22213
www.horst.stonig@gmx.at



ÖFFNUNGSZ. MONTAG - DONNERSTAG von 09.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00
JEDEN FREITAG von 09.00 - 13.00 und 14.00 - 19.30
JEDEN SAMSTAG von 09.00 - 17.00 DURCHGEHEND GEÖFFNET



Eure Seite, liebe Kinder und Jugendliche!

Bayernpark-Ausflug

Am 8. Juli nutzten 32 Kinder und Jugendliche das gemeinsame Angebot der Braunauer Pfarren Maria Königin, St. Franziskus und St. Stephan zu einem Ausflug in den Bayernpark nach Reisach. Auch einige Kinder und Jugendliche aus der Neustadt waren mit dabei. Dieser tolle und lustige Ausflug bei wunderschönem Wetter war der perfekte Start in die Ferien und wird hoffentlich allen noch lange in Erinnerung bleiben.



Ella Kronreif

Jungscharstart

Am **Mittwoch, 25. September, 15–17 Uhr** startet die Jungschar im Pfarrheim St. Stephan (Kirchenplatz 15) los in ein neues „Abenteuer-Jahr“! Wir treffen uns alle zwei Wochen zu einer Gruppenstunde, zu einem Ausflug oder was uns sonst noch so einfällt. ;-) Bei der Jungschar dabei zu sein, heißt vieles zu erleben: Da wird gespielt, nachgedacht, gebastelt, erzählt, gebetet, gefeiert und vieles mehr. Alle Kinder und Jugendliche (ab dem Volksschulalter) sind herzlich dazu eingeladen.

Ella Kronreif

Firmvorbereitung 2019/2020

Wie jedes Jahr gibt es auch heuer wieder eine Firmvorbereitung und zwar erneut als Gemeinschaftsprojekt der drei Pfarren Braunaus (Maria Königin, St. Franziskus und St. Stephan). Auf die Firmlinge wartet auch heuer wieder ein buntes, vielfältiges Programm. So zeigen die Firmlinge beim Sternsingen und bei der Durchführung eines Pfarrcafés ihr soziales Engagement, bei den Firmstunden und beim Firmwochenende geht's neben Spaß & Gemeinschaftserlebnis auch um die inhaltliche Vorbereitung auf die Firmung.

Auch wird immer wieder gemeinsam Gottesdienst gefeiert. Bewährt hat sich im letzten Jahr der Firmlings-Paten-Nachmittag in St. Franziskus, bei dem die Beziehung vom Firmling und Firmpaten im Mittelpunkt stand.

In spielerisch-kreativer Art und mit Methoden aus der Erlebnispädagogik wird es auch in der heurigen Firmvorbereitung möglich sein, seine Firmpatin/seinen Firmpaten bzw. seinen Firmling auf andere Weise kennenzulernen und die Beziehung zueinander zu vertiefen.

Es können sich alle katholischen Jugendlichen zur Firmung anmelden, die bis zum 31. August 2020 13 Jahre alt werden.

Anmeldetermine für die Firmung für alle drei Pfarren im Pfarrbüro von Braunau-St. Stephan:
7., 8., 14. und 15. November 2019, jeweils 14–16 Uhr.



Gemeinsamer Firmstart ist am Di, 26. November um 17.00 Uhr im Pfarrsaal Braunau St. Stephan. Dort bekommen die Firmlinge alle weiteren wichtigen Informationen.

Die **Firmung** feiern wir am Samstag, **6. Juni 2020 um 10:00 Uhr** in der Stadtpfarrkirche Braunau-St. Stephan. Das Sakrament der Firmung wird Erzabt Korbinian Birnbacher OSB (Stift St. Peter/Salzburg) spenden.

Ella Kronreif

reibersdorfer

Ihr Partner für's Auto

5280 Braunau am Inn, Salzburgerstraße 66

Tel. 07722 / 62736 www.reibersdorfer.com

DAS SAKRAMENTE DER TAUFE EMPFING

Mia Amalia Haderer

Juni 2019



AUS UNSERER MITTE VERSTARB

Josef Lenglachner am 10. Juli 2019



Immer gut gelaunt, nachdenklich, interessiert, vieles hinterfragend und stets zu Hilfe bereit, so erlebten wir über die vielen Jahre unseren Sepp – Josef Lenglachner.

Schon beim ersten Pfarrgemeinderat unserer neu gegründeten Pfarre St. Franziskus im Jahr 1973 hat er mitgearbeitet und blieb uns – bis auf ganz kleine Unterbrechungen – treu bis zum Schluss. Danke, Pepper! Dein Lachen und deine Anteilnahme werden uns fehlen.



VIEL GLÜCK UND GESUNDHEIT

all jenen, die im kommenden Vierteljahr Geburtstag feiern!



Was Sie noch interessieren könnte:

Die Ergebnisse unserer diversen Sammlungen:

Familienfasttag	€ 482,50
Caritas-Haussammlung	€ 1.448,57
Miva – Christophorus-Sammlung	€ 250,00
Caritas-Augustsammlung	€ 155,00
„Silberner Sonntag“ von Juni – August	€ 460,00

Es ist schön helfen zu können – vielen Dank für Ihre Spenden!

Ein Danke ...

- an unser Damen-Deko-Team für die schöne Gestaltung des Gottesdienst-raumes;
- an Kerschbaumer Sepp für die Bereit-stellung von Obst und Gemüse;
- an unsere treuen Ministrantinnen Ruth und Esther für ihren verlässlichen Dienst;
- an Kaplan Maximus für die gute Predigt zum **Erntedank**.



Osternbergerstraße 5
A-5280 Braunau/Inn
Tel.: 07722 / 62425



WIR LADEN EIN

So 6.10. Patrozinium (Hl. Franz von Assisi)

10.15 Festgottesdienst
mit Tiersegnung,
anschließend
Weißwurstfrühschoppen

Sa 19.10. **Bücherflohmarkt**
10.00–16.00 im Rahmen der Aktion
„Österreich liest.“
Treffpunkt Bibliothek“
siehe Seite 6

Do 24.10. **Vortrag zum
Thema Demenz**
„*Vergesslich, dement, wie
verhält man sich richtig?*“
19.30 Pfarre St. Franziskus
Information: Christine
Wally-Biebl, Servicestelle Caritas,
Tel. 0676/87762439

Fr 1.11. **Allerheiligen**
10.15 Feiertagsgottesdienst
14.00 Totengedenken und Gräber-
segnung auf dem Friedhof
für die Pfarren St. Franziskus,
St. Stephan und Maria Königin

Sa 2.11. **Allerseelen**
18.00 Andacht mit Totengedenken

So 10.11. **Sternenkinder –
Gottesdienst**
16.00 Pfarre St. Franziskus
Gedenkfeier für Kinder, die vor,
während oder kurz nach der
Geburt verstorben sind

So 17.11. Elisabethsonntag

10.15 Sonntagsmesse,
anschließend
Knödelessen



Hobbyausstellung
Advent – Weihnachten

Sa 23.11. 10.00–17.00

So 24.11. 10.00–16.00



So 1.12.
10.15 Adventkranzsegnung
beim Sonntagsgottesdienst

So 8.12. **Hochfest der ohne
Erbsünde empfangenen
Jungfrau Maria**
10.15 Feiertagsgottesdienst



Vermietung der Kellerräume

Für alle Interessent/innen besteht in unserer Pfarre die Möglichkeit,
die Kellerräume für diverse Veranstaltungen zu mieten.

Dafür fallen **Kosten in der Höhe von € 100,00** für die Miete an.
Außerdem ist eine **Kautions von € 50,00** zu hinterlegen,
die nach ordnungsgemäßer Übergabe rückerstattet wird.

Für Anfragen melden Sie sich bitte in der Pfarre St. Franziskus
während der Kanzleizeiten: Mittwoch, 8.00–11.00 Uhr,
Tel. 07722/87314

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre St. Franziskus
Redaktions- und Verlagsanschrift: 5280 Braunau, Sebastianstraße 20
Hersteller: Pro mente Oberösterreich – In-Takt Druckerei, 4020 Linz, Köglstraße 22
Linie des Blattes: Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre Braunau-St. Franziskus
Telefon: 07722/87314; Fax: 07722/873144
E-Mail-Adresse: pfarre.stfranziskus.braunau@dioezese-linz.at
Homepage: <http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4048>
Bankverbindung: Pfarrkonto: AT33 1504 0002 0110 8156, lfd. auf Pfarre St. Franziskus
Sozialkasse: AT54 1504 0002 0103 0566, lfd. auf röm.-kath. Pfarramt
St. Franziskus, Selbstbesteuerung
Redaktion: Ingrid Braschel, Elisabeth Kronreif, Brigitte Preisch,
Elisabeth Schaufler, Gerlinde Seeburger, Pater Severin Piksa
Verwendetes Papier: 90% Altpapier